



10 Dinge die Sie über eine HIV-Therapie (HAART) wissen sollten

Hinweis:

Blau unterlegte Wörter verweisen auf weiterführende Links im Internet

1. Eine HIV-Therapie kann ein längeres und gesünderes Leben bedeuten

Obwohl eine antiretrovirale HIV-Therapie keine Heilung für HIV bedeutet, gibt es berechtigte Hoffnungen, dass Patienten die eine Therapie einnehmen eine normale Lebenserwartung haben

2. Sie finden die beste Behandlung bei einem HIV-Spezialisten

Auf [HIV spezialisierte Ärzte](#) überprüfen regelmäßig Ihre Gesundheit darauf, wie HIV Ihr Immunsystem beeinflusst. Sie erklären Ihnen, welche antiretrovirale Therapie die Richtige für Sie ist

Wenn Sie in einer gesetzlichen Krankenkasse versichert sind, sind die Behandlung und die Medikamente bis auf den gesetzlichen Eigenanteil für Sie kostenlos

3. Das Ziel einer Behandlung ist eine Virenbelastung „unter der Nachweisgrenze“, das bedeutet extrem wenig nachweisbare Viren in Ihrem Blut

Dies bedeutet, dass Ihr Immunsystem stark bleibt und damit in der Lage ist, Infektionen zu bekämpfen. Ebenfalls verhindert oder zumindest verzögert eine optimale Behandlung die Entwicklung von [Resistenzen gegen HIV-Medikamente](#)

4. Eine HIV-Therapie besteht immer aus drei (manchmal auch mehr) verschiedenen Medikamenten

Dies ist unbedingt notwendig um die Entstehung von Resistenzen zu verhindern

5. Der beste Zeitpunkt zum Beginn einer HIV-Therapie ist noch nicht bekannt

Trotzdem sollten Sie eine Therapie beginnen, wenn Sie:

- Krankheits Symptome haben, die auf HIV zurück zu führen sind
- Ihr Immunsystem wegen HIV schwächer wird
- (Abnahme der CD4 Helferzellen)

6. Therapieleitlinien der deutschen Ärzte bestimmen die antiretrovirale Therapie die Sie bekommen

Es gibt spezielle [Therapieleitlinien](#) zur Behandlung von HIV, die von deutschen HIV-Spezialisten festgelegt wurden. Diese werden auch international immer wieder angepasst und aktualisiert. Diese betreffen u. a. die Behandlung von bestimmten Gruppen von HIV-Infizierten, z. B. schwangere Frauen oder Menschen, die schon viele HIV-Therapien hinter sich haben



7. Sie müssen ALLE ihre HIV-Medikamente streng nach Anweisung einnehmen

Dies bedeutet:

- Einnahme ALLER HIV-Medikamente zur richtigen Zeit
- Einnahme der Medikamente wie lt. Beipackzettel vorgesehen
- (z. B. mit oder ohne Nahrung)

Stellen Sie sicher, dass Sie keine anderen Medikamente einnehmen, die die HIV-Therapie beeinflussen können. WICHTIG: Lesen Sie dazu unbedingt den „[Beipackzettel](#)“ und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker

Falls Sie Ihre HIV-Therapie nicht wie verordnet einnehmen, besteht die Gefahr dass die Medikamente nicht wirken und auch andere, ähnliche Medikamente wegen sich entwickelnder Resistenzen nicht wirken können

8. Die HIV-Therapie kann das Risiko einer Übertragung von einer Frau auf das ungeborene Kind dramatisch verringern

Eine HIV-Therapie während einer Schwangerschaft kann das Risiko einer Übertragung von der Mutter auf das ungeborene Kind dramatisch verringern

9. Eine HIV-Therapie dient zur Verbesserung und zum Schutz Ihrer Gesundheit

Trotzdem können antiretrovirale Medikamente Nebenwirkungen haben. Sollte Sie Nebenwirkungen spüren, sprechen Sie unbedingt mit Ihrem Arzt! Es gibt eine große Chance, dass Ihr HIV-Behandler etwas dagegen tun kann

10. Auch wenn Sie eine HIV-Therapie einnehmen können Sie andere mit HIV infizieren

Kondome sind der wirksamste Schutz vor einer Übertragung von HIV. Deshalb gelten auch während einer HIV-Therapie die Regeln des „[Safer Sex](#)“.

Sollten Sie i. V. Drogen nehmen, tun Sie dies unbedingt immer mit sauberen Nadeln. Verwenden Sie Nadeln niemals gemeinsam mit anderen!

Dieser Ratgeber entstand unter Verwendung von Material der Organisationen NAM und Terrence Higgins Trust aus Großbritannien.

Angepasst für Deutschland von [Holger Pfister](#)

Datum der Erstellung: 11/2008